

Pressemitteilung

Nr. 38/2023 – 01. August 2023

Der Arbeitsmarkt im Juli 2023

- **Ferienzeit auch am Arbeitsmarkt**
- **Arbeitslosigkeit leicht gestiegen**
- **Arbeitslosenquote bleibt bei 3,8 Prozent**
- **Mehr Stellenmeldungen**
- **Noch viele freie Ausbildungsstellen**

Die Zahl der Arbeitslosen im Bezirk der Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim ist in den letzten vier Wochen leicht gestiegen. Mitte Juli waren 13.274 Männer und Frauen arbeitslos gemeldet, 238 oder 1,8 Prozent mehr als im Juni und 430 oder 3,3 Prozent mehr als vor einem Jahr.

Die Arbeitslosenquote – bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen – blieb gegenüber Juni unverändert bei 3,8 Prozent. Vor einem Jahr lag sie noch bei 3,7 Prozent.

Ein Anstieg der Arbeitslosigkeit im Juli ist nichts Ungewöhnliches. Typisch für einen Juli sind Arbeitslosmeldungen nach Entlassungen oder auslaufenden befristeten Verträgen zum Quartalsende. Außerdem melden sich vor den Sommerferien viele Schulabgänger bis zum Beginn ihrer Ausbildung oder ihrem Studium vorübergehend arbeitslos. Dazu kommen vereinzelt auch Arbeitslosmeldungen von Jugendlichen, die gerade ihre Ausbildung abgeschlossen haben und nicht übernommen wurden.

„Diese gut ausgebildeten und jungen Fachkräfte werden wir schnell wieder in Arbeit vermitteln können. Zunehmend schwieriger wird es dagegen für Menschen ohne oder mit nicht mehr zeitgemäßer Qualifikation“, so die Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim, Martina Lehmann.

Bestätigt wird dies bei der Betrachtung der Arbeitslosenquoten nach Qualifikationsniveau: Die Arbeitslosenquote für Menschen ohne Berufsausbildung im Agenturbezirk Nagold-Pforzheim lag im vergangenen Jahr bei 13,2 Prozent. Für Frauen und Männer mit abgeschlossener Berufsausbildung lag sie dagegen nur bei 1,9 Prozent.

Für die Arbeitsmarktexpertin ist Qualifizierung deshalb das Gebot der Stunde: „Mit maßgeschneiderten Aus- und Weiterbildungsangeboten für Arbeitslose und Beschäftigte können wir sowohl die nachhaltige Integration von arbeitslosen Menschen in Arbeit als auch die Stärkung der Beschäftigungsfähigkeit der Mitarbeitenden in den Unternehmen erreichen,“ so Lehmann.

Die Arbeitskräftenachfrage hat, für die Jahreszeit unüblich, deutlich zugenommen. Betriebe und Verwaltungen meldeten in den letzten vier Wochen 1.055 zu besetzende Stellen, 234 oder 28,5 Prozent mehr als im Juni und 18 oder 1,7 Prozent mehr als vor einem Jahr.

Am regionalen Ausbildungsmarkt gibt es aktuell noch viele freie Ausbildungsstellen.

Arbeitslose

Die bereits erwähnte vorübergehende Arbeitslosigkeit junger Menschen hat zu einem Anstieg der Arbeitslosigkeit bei den unter 25-Jährigen geführt.

Die Zahl der Arbeitslosen in dieser Altersgruppe hat sich in den letzten vier Wochen um 115 oder 10,4 Prozent auf 1.219 erhöht und liegt damit auch um 77 oder 6,7 Prozent über dem Vorjahreswert.

Erfreulich ist, dass die Arbeitslosigkeit bei den älteren Menschen über 50 Jahre gegenüber Juni um elf oder 0,2 Prozent und gegenüber Juli 2022 um 31 oder 0,7 Prozent auf 4.659 zurückgegangen ist.

Zahl der Kurzarbeiter und kurzarbeitenden Betriebe

Nach einer ersten Hochrechnung zur realisierten Kurzarbeit für den Monat März haben im Bezirk der Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim 1.213 Beschäftigte in 78 Betrieben kurzgearbeitet.

Entwicklung nach Rechtskreisen

Im Bereich der Agentur für Arbeit (Rechtskreis SGB III) ist die Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vormonat um 244 oder 4,4 Prozent gestiegen, gegenüber dem Vorjahr aber um 134 oder 2,3 Prozent auf 5.735 zurückgegangen.

Bei den Jobcentern (Rechtskreis SGB II) ist die Arbeitslosigkeit dagegen von Juni auf Juli um sechs oder 0,1 Prozent zurückgegangen, gegenüber dem Vorjahr aber um 564 oder 8,1 Prozent auf 7.539 gestiegen.

Regionale Arbeitslosenquoten nach Geschäftsstellenbezirken

Unter den sieben Geschäftsstellen der Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim hat Mühlacker mit 3,0 Prozent den besten Wert. Es folgen Calw mit 3,3 Prozent, Nagold und Freudenstadt mit jeweils 3,4 Prozent, Horb mit 3,6 Prozent, Pforzheim mit 4,4 Prozent und Bad Wildbad mit 4,8 Prozent.

Entwicklung in den Landkreisen und der Stadt Pforzheim

Die unterschiedlichen Strukturen innerhalb des Agenturbezirkes haben auch im Juli zu einer großen Bandbreite der Arbeitslosenquoten geführt. Sie liegt zwischen 2,9 Prozent im Enzkreis und 6,0 Prozent im Stadtkreis Pforzheim.

Landkreis Calw

Die Arbeitslosenquote blieb gegenüber dem Vormonat unverändert bei 3,6 Prozent. Im Juli 2022 lag sie ebenfalls bei 3,6 Prozent. Insgesamt waren 3.378 Menschen arbeitslos gemeldet, davon 1.557 (46,1 Prozent) in der Arbeitslosenversicherung und 1.821 (53,9 Prozent) in der Grundsicherung. Im Juli wurden 272 Stellenangebote gemeldet. Das waren 74 oder 37,4 Prozent mehr als im Vormonat und vier oder 1,4 Prozent weniger als im Juli 2022. Derzeit sind 1.176 offene Stellenangebote im Bestand, 432 oder 26,9 Prozent weniger als vor einem Jahr.

Enzkreis

Die Arbeitslosenquote ist von Juni auf Juli um 0,1 Prozentpunkte auf 2,9 Prozent gestiegen. Vor einem Jahr lag sie noch bei 2,8 Prozent. Insgesamt waren 3.283 Menschen arbeitslos gemeldet, davon 1.645 (50,1 Prozent) in der Arbeitslosenversicherung und 1.638 (49,9 Prozent) in der Grundsicherung. Im Juli wurden 260 Stellenangebote gemeldet. Das waren 74 oder 39,8 Prozent mehr als im Vormonat und 36 oder 16,1 Prozent mehr als im Juli 2022. Aktuell sind 1.308 offene Stellenangebote im Bestand, 258 oder 16,5 Prozent weniger als vor einem Jahr.

Landkreis Freudenstadt

Die Arbeitslosenquote ist im Vergleich zum Vormonat um 0,1 Prozentpunkte auf 3,5 Prozent gestiegen. Vor einem Jahr lag sie noch bei 3,3 Prozent. Insgesamt waren 2.478 Menschen arbeitslos gemeldet, davon 1.088 (43,9 Prozent) in der Arbeitslosenversicherung und 1.390 (56,1 Prozent) in der Grundsicherung. Im Juli wurden 207 Stellenangebote gemeldet. Das waren 16 oder 8,4 Prozent mehr als im Vormonat und 98 oder 32,1 Prozent weniger als im Juli 2022. Aktuell sind 1.196 offene Stellenangebote im Bestand, 401 oder 25,1 Prozent weniger als vor einem Jahr.

Stadt Pforzheim

Die Arbeitslosenquote blieb sowohl im Vergleich zum Vormonat als auch zum Vorjahr unverändert bei 6,0 Prozent. Insgesamt waren 4.135 Menschen arbeitslos gemeldet, davon 1.445 (34,9 Prozent) in der Arbeitslosenversicherung und 2.690 (65,1 Prozent) in der Grundsicherung. Im Juli wurden 316 Stellenangebote gemeldet. Das waren 70 oder 28,5 Prozent mehr als im Vormonat und 84 oder 36,2 Prozent mehr als im Juli 2022. Derzeit sind 1.252 offene Stellenangebote im Bestand, 99 oder 7,3 Prozent weniger als vor einem Jahr.

Stellenmarkt

Mitte Juli waren im Bezirk der Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim 4.932 offene Stellen gemeldet, 93 oder 1,9 Prozent weniger als im Juni und 1.190 oder 19,4 Prozent weniger als vor einem Jahr.

Ausbildungsstellenmarkt

Kurz vor Beginn der Ferien waren im Bezirk der Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim noch 1.906 Lehrstellen unbesetzt, 85 oder 4,3 Prozent weniger als noch vor einem Jahr. Gleichzeitig waren 696 Jugendliche noch auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz, 86 oder 11,0 Prozent weniger als im Juli 2022.

Die Chancen für Jugendliche, kurz vor Ausbildungsbeginn noch eine Ausbildungsstelle zu finden, waren nie besser.

Wer noch einen Ausbildungsplatz sucht, sollte die gute Ausbildungssituation jetzt für sich nutzen. Die meisten unbesetzten Ausbildungsstellen gibt es derzeit für folgende Berufe: Verkäufer/in (143), Kaufmann/-frau im Einzelhandel (123), Industriekaufmann/-frau (60), Koch/Köchin (58), Zerspanungsmechaniker/in (54), Fachkraft – Lagerlogistik (54), Handelsfachwirt/in - Ausbildung (51), Industriemechaniker/in (50), Hotelfachmann/-frau (49), Fachleute für Restaurants und Veranstaltungsgastronomie (45).

Die Berufsberaterinnen und Berufsberater der Agentur für Arbeit stehen auch in der Ferienzeit für Fragen zur Verfügung. Im Rahmen des Sommers der Berufsausbildung waren und sind sie mit vielen Aktionen im gesamten Nordschwarzwald unterwegs, beispielsweise auf Wochenmärkten, in Freibädern oder bei School's out Partys.

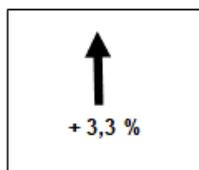
Jugendliche, die noch eine Berufsausbildungsstelle suchen, können sich unter der kostenfreien Rufnummer 0800 4 5555 00 bei der Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim melden.

Arbeitslosenquoten der Nachbaragenturen im Vergleich

(bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)

Agenturbezirk	2023											
	Jan	Feb	März	Apr	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
Nagold-Pforzheim	3,8	3,8	3,7	3,8	3,7	3,8	3,8					
Balingen	4,0	4,0	4,0	3,9	3,7	3,7	3,8					
Rottweil-Villingen-Schwenningen	3,7	3,7	3,7	3,7	3,6	3,6	3,7					
Offenburg	3,7	3,7	3,6	3,5	3,4	3,4	3,5					
Karlsruhe-Rastatt	4,0	3,9	3,9	4,0	3,9	3,9	4,0					
Stuttgart	4,2	4,2	4,2	4,2	4,3	4,3	4,4					
Reutlingen	3,5	3,5	3,5	3,5	3,4	3,5	3,5					

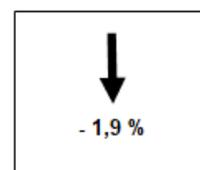
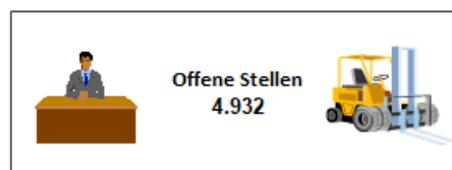
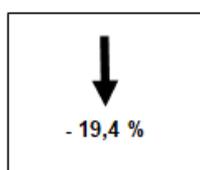
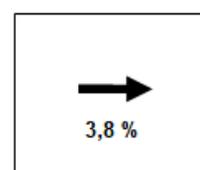
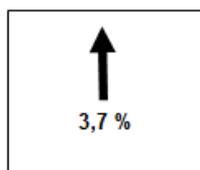
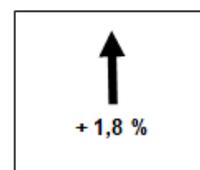
Veränderung
zu Juli 2022
(Arbeitslosenquote:
Vorjahresquote)



Arbeitsmarktbarometer

Juli 2023

Veränderung
zu Juni 2023
(Arbeitslosenquote:
Vormonatsquote)



Quelle: Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim

Auf einen Blick!

Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim

Der Arbeitsmarkt im Monat Juli 2023

Arbeitslose

13.274

Trend: ↗



Veränderung zum Vorjahr
(Prozent)
3,3

Arbeitslosenquote

3,8
(Prozent)

Trend: ↗



Veränderung zum Vorjahr
(Prozentpunkte)
0,1

Arbeitslosenquote Jugendliche

3,2
(Prozent)

Trend: ↗



Veränderung zum Vorjahr
(Prozentpunkte)
0,2

Unterbeschäftigte (ohne Kurzarbeit)

17.971

Trend: ↗



Veränderung zum Vorjahr
(Prozent)
7,4

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

225.971

Trend: ↗



Veränderung zum Vorjahr
(Prozent)
1,2

Arbeitsstellen

4.932

Trend: ↘



Veränderung zum Vorjahr
(Prozent)
-19,4